

Topcam (3)

Prüfung der Vorder- und Rückseiten von Dokumenten

Das Multitalent für die Postausgangs-Prüfung

Topcam 6500/6510 – leistungsfähiges Signal-Processing für die Postverarbeitung

Heute werden im Lettershop und im Rechenzentrums-Output Transportgeschwindigkeiten bis sechs Meter pro Sekunde erreicht. Wer hier Adressen, Bar- und Matrixcodes prüfen will, braucht kurze Blitz- und Belichtungszeiten, um die erforderliche Outputqualität zu garantieren. Dafür gibt es Topcam 6500/6510 mit den hohen Lese- und Erkennungsraten. Das Herz dieser Hochleistungs-Sensoren ist der digitale Signalprozessor mit integrierter LED-Beleuchtung. Außerdem ist das Top-

senso-Produkt mit der neuesten DSP-Technologie ausgestattet. In Verbindung mit leistungsfähiger Software kann man so sehr hohe Leseraten erzielen – wenn nötig in vier verschiedenen Code-Arten gleichzeitig.

Multitasking kein Problem

Fünf Softwaremodule machen die Topcam zu einem echten Multitalent für die Erkennung von Klarschrifttexten, Bar- und Matrixcodes, das Erkennen von Passermarken und Konturen oder die

Prüfung von Druckbildern, Etikettenpositionierungen und vielem anderen mehr. Unterschiedliche Aufgaben können in definierten Fenstern gleichzeitig durchgeführt werden: Codes lesen, Schrift erkennen und gleichzeitig den Sitz eines Etiketts kontrollieren. Über die Schnittstellen

- RS 232 (Prozessschnittstelle)
 - RS 232 (Kontrollschnittstelle)
 - (Ethernet-Schnittstelle TCP/IP)
- können diese optisch-digitalen Informationen verarbeitet werden: protokolliert



Sie lesen und verstehen die Codes der Postverarbeitung: Hochleistungssensoren von TopSenso

ren, aussteuern, Rückmeldungen an Druckersoftware geben und anderes mehr. Mit Hilfe der Anschlussbox kann man bis zu drei Topcams vernetzt arbeiten lassen, zum Beispiel für Vergleichslesungen, bei der Zusammenführung personalisierter Beilagen und Dokumente oder der Prüfung der Seitenabfolge, auch bei Duplexdruck.

Eine echte Leseratte

Gerade bei der Postverarbeitung als Dienstleistung kann man sich oft nicht aussuchen, auf welcher Grundlage die Codes gedruckt und verarbeitet wurden. Umso wichtiger ist es, dass die Sensorik alles lesen kann, was der Markt bietet, zum Beispiel:

- helle Matrixcodes auf dunklem Hintergrund
- 2D-Codes in unterschiedlichen Formaten: ASCII, C40, Edifact Base 256 und andere
- Barcodes in besonderen Dateiformaten: zum Beispiel Micro PDF 417, Pharmacode oder 128 A, B, C
- OCR-Lesung und -Vergleich in unterschiedlichen Schriften, auf dunklem Hintergrund oder ganz gezielt durch definierte Fenster
- Form- und Positionsprüfungen der unterschiedlichsten Art, von der Erkennung von Fläche und Umfang bis zu Abstandsmessungen und Druckbildvergleich

All dies und noch mehr ist mit der Hochleistungs-Hardware und der Top-Software der Topcam-Modelle möglich. Damit die Topcam bei den üblichen Geschwindigkeiten moderner Hochleis-

tungs-Postverarbeitung sicher lesen kann, wurden für die Klarschriftlesung spezielle Suchverfahren entwickelt. Mit einem Maskengenerator lässt sich jede Position definieren, ob sie nur gelesen oder auch verglichen oder ignoriert werden soll. Bei der Konturverfolgung wird ein Referenzmuster eingelernt. Von diesem Referenzmuster werden die Merkmale Fläche, Umfang, Schwerpunkt und Größe bestimmt. Für jedes Merkmal kann man auch die Toleranz bestimmen. Mit dieser Vorgabe wird zum Beispiel festgelegt, wann ein Poststück noch als gut erkannt werden kann. Mit der Labelkontrolle lassen sich bis zu acht Fenster definieren – für Abstands- oder Flächenmessung, Durchmesser, Schwerpunkt, Justage oder Druckbildvergleich. Die Softwaremodule laufen alle auf dem Grundgerät, so dass man mit einer Bildaufnahme gleichzeitig einen Code lesen, eine Schrift lesen und den Sitz eines Etiketts vermessen kann.

Überall einsatzbereit

Neben dem Standardmodell Topcam 6500 gibt es die platz sparende Ausführung 6510 mit abgesetztem Kamerakopf. Dieser ist nur 36 x 36 x 44 Millimeter groß und über ein Kabel mit dem Grundgerät verbunden. Damit kann man auch bei extremen Platzproblemen, zum Beispiel im Inneren der Kuvertier-

ter bestimmt werden, wie sie nach ISO 16022 spezifiziert sind. Differenzierte Sensortechnik (CCD bzw. CMOS) bietet viele Möglichkeiten: Durch das Setzen von Bildgrenzen lässt sich die Arbeitsgeschwindigkeit auf bis zu 150

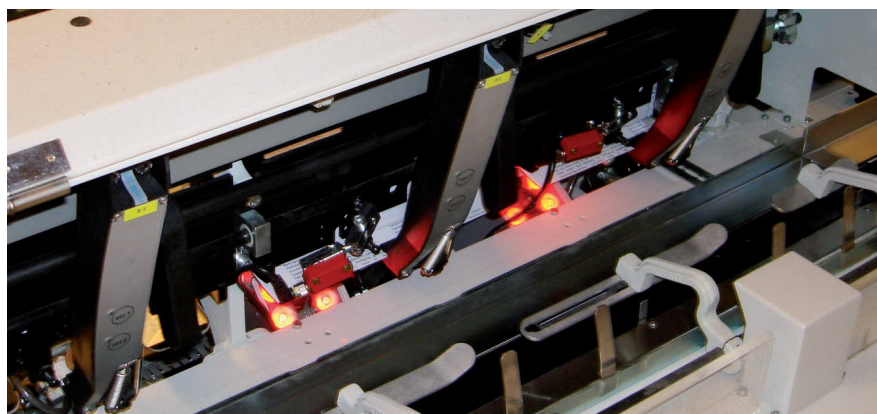


Barcode-Lesungen pro Sekunde steigern. Über die TCP/IP-Schnittstelle können sogar Adressen abgespeichert werden.

Sensorik als Schlüsseltechnik

Opto-elektronische Sensorik ist in vielen Industriebereichen eine Schlüssel-Prüftechnik. Sie liest gelaserte Codes auf hoch reflektierenden Audi-Nockenwellen und Matrix-Codes aus chirurgischem Besteck. Bei der extrem informationshaltigen Dokumenten- und Postverarbeitung haben die Hochleistungsprodukte von TopSenso ihr ideales Einsatzgebiet. Hard- und Software wurden komplett in der Bad Homburger Firmenzentrale entwickelt: Produktentwicklung Made in Germany.

Weitere Informationen:
www.topsenso.de



Vergleichslesung: mehrere vernetzte Kameras im Einsatz

maschine, die gleichen Leistungsdaten erreichen wie beim konventionellen Gerät. Jede Topcam wird über das komfortable Benutzerprogramm topControl konfiguriert. Damit können zum Beispiel die Grenzen der Druckqualitätsparame-

 topSenso ist auf der Postprint als Mitaussteller auf dem Stand von Menges Solutions, Halle 9b, Stand 219, und MB Bäuerle, Halle 9c, Stand 315, vertreten.